

Von Löwen, Hirten und Krippen

Sternbilder dienen dem Menschen seit jeher zur Orientierung am nächtlichen Himmelszelt. Charakteristische Formen wurden dabei zu Figuren der Mythologie oder Objekten des Alltags zusammengefasst.

Das wohl bekannteste Sternbild des Frühlingshimmels ist sicher der Löwe, der jetzt hoch im Süden am Himmel thront. Im Gegensatz zu vielen anderen Sternbildern braucht man nicht allzu viel Fantasie, um in dieser Sternengruppe einen liegenden Löwen zu erkennen. Wahrscheinlich schon bei den alten Ägyptern eingeführt, ist das Sternbild in der griechischen Mythologie der unverwundbare nemeische Löwe, der von Herakles mit bloßen Händen erwürgt wurde.

Der Große Bär ist Kallisto, die von Göttervater Zeus vergewaltigt wurde und ihm Arkas gebar. Zeus eifersüchtige Frau Hera verwandelte sie daraufhin in eine Bärin, die allein durch die Wälder streifen musste. Als Arkas sie, ohne zu wissen, wen er vor sich hatte, bei einer Jagd erlegen wollte, versetzte Zeus beide als Bären an den Himmel. Daraufhin lies sie Hera so am Himmel platzieren, dass sie nie das kühle Nass eines Bades genießen durften. Sie sind deshalb als zirkumpolare Sternbilder das ganze Jahr über zu sehen und dienen uns als Orientierungshilfe. Zahlreiche Hilfslinien bieten so die Möglichkeit, sich zu anderen Sternen und Sternbildern vorzutasten und so den Himmel weiter zu entdecken.

In einer anderen Version wurde Arkas als Bärenhüter an den Himmel versetzt, um seine Mutter beschützen zu können. Der Hauptstern Arctur war übrigens der erste Stern, der 1635 am Tageshimmel beobachtet wurde. Bei der Krippe handelt es sich um kein eigenständiges Sternbild. Da das schwache Nebelfleckchen allerdings

auch mit dem bloßen Auge recht auffällig ist, erhielt es schon sehr früh den Eigennamen, die beiden benachbarten Sterne wurden als Eselchen bezeichnet. Mit einem kleinen Fernglas kann man das Nebelfleckchen in Einzelsterne auflösen - wir haben einen offenen Sternhaufen vor uns.

Die Krippe ist Teil des Tierkreissternbildes Krebs. Diese verteilen sich auf der Ekliptik, der scheinbaren Sonnenbahn am Himmel. Diese Sternbilder sollte man sich auf jeden Fall einprägen. Entlang der Ekliptik sind nämlich auch die Planeten zu finden. Begegnungen mit hellen Sternen wie der Spica in der Jungfrau sind immer wieder Highlights im Beobachtungskalender.

Titelbild

Das Sternbild Bootes oder Bärenhüter, das sich durch seine charakteristische Drachenform leicht einprägt, fällt schon durch seinen leicht rötlichen Hauptstern Arctur auf, einem der hellsten Sterne des gesamten Himmels.

Das Bild entstand als so genannte Sternspuraufnahme. Das bedeutet, dass die Kamera fest auf ein Stativ montiert und auf den nächtlichen Himmel gerichtet wird. Durch eine Belichtungszeit von rund 10 Sekunden bilden sich die Sterne noch als Punkte ab, da sie sich in dieser kurzen Zeit noch nicht weit genug bewegen konnten. Also eine gute Möglichkeit, auch mit einfachen Mitteln die ersten fotografischen Schritte in der Astronomie zu machen.

Ranger vor Ort



Spenden:
NaturSchutzFonds Brandenburg
IBAN: DE89 1605 0000 1000 9448 63
BIC: WELADED1PMB
Mittelbrandenburgische Sparkasse

Unterstützt durch



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums



Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier

Herausgeber:
NaturSchutzFonds Brandenburg
Naturwacht Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14773 Potsdam
Tel. 0331/97164810
www.facebook.com/naturschutzfonds
www.naturwacht.de

Inhalt:
Andreas Lauter, Naturwacht Barnim
Fotos:
Naturwacht Brandenburg
Gestaltung:
Ina Tschiesche, Naturwacht NL Heide-
landschaft
Auflage: Jan. 2015



Die Naturwacht Brandenburg gehört zu den „Nationalen Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks getragen von EUROPARC Deutschland e.V.: www.europarc-deutschland.de

Spaziergang am nächtlichen Frühlingshimmel

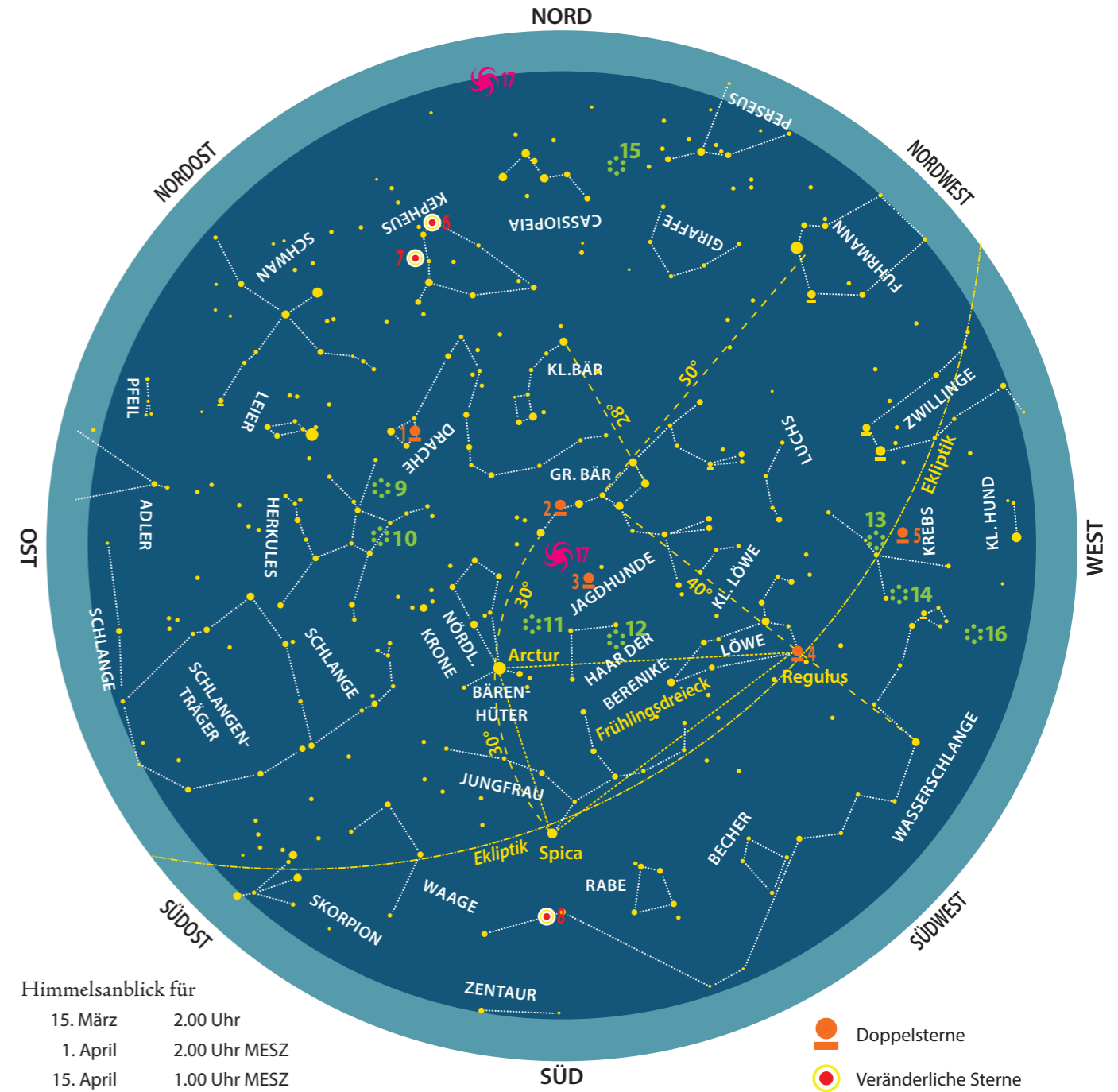


Nationale
Naturlandschaften
in Brandenburg



Auf nächtlicher Entdeckungstour

	Nr.	Name	Sternbild	Bemerkung
Doppelsterne	1	Kuma	Drachen	62" Abstand, früher ohne Lichtverschmutzung mit guten Augen auch ohne optische Hilfsmittel erkennbar
	2	Mizar/Alkor	Großer Bär	705" Abstand, früher als Augenprüfer, optischer Doppelstern, Mizar jedoch auch „echter“ Doppelstern (14,5" Abstand)
	3	Cor Caroli	Jagdhunde	19,4" Abstand, Komponenten gelb/blau
	4	Regulus	Löwe	177" Abstand, Komponenten gelb/gelb, Begleiter sonnenähnlich
	5	ζ Can	Krebs	6" Abstand gelb/hellblau, jeder der beiden Sterne hat seinerseits einen Begleiter (1,2" bzw. 0,2")
Veränderliche Sterne	6	δ Cep	Kepheus	Veränderlicher Stern mit einer Periode-Leuchtkraftbeziehung, d.h. man kann durch die Periode auf die Größe schließen, so dass sie sich als Entfernungsmesser eignen
	7	μ Cep	Kepheus	Halbregelmäßig Veränderlicher Stern, dessen dunkelrote Farbe auffällt, einer der größten bekannten Sterne (ca. 1.500 mal größer als die Sonne)
	8	R Hya	Wasserschlange	Langperiodischer Veränderlicher, der im Maximum so hell wie der benachbarte g Hya, um Minimum kaum mit dem Fernglas zu entdecken ist
Sternhaufen und Nebel	9	M92	Herkules	Kugelsternhaufen
	10	M13	Herkules	hellster Kugelsternhaufen, unter günstigen Bedingungen mit bloßem Auge sichtbar
	11	M3	Jagdhunde	Kugelsternhaufen
	12	M53	Haar der Berenike	Kugelsternhaufen
	13	M67	Krebs	mit ca. 5 Mrd. Jahren einer der ältesten offenen Sternhaufen
	14	M44	Krebs	einer der schönsten offenen Sternhaufen
	15	h und x	Perseus	schöner Doppelsternhaufen
Galaxien	16	M48	Wasserschlange	relativ heller offener Sternhaufen
	17	Andromedanebel	Andromeda	hellste Galaxie am nördlichen Himmel, Schwestergalaxie der Milchstraße, das fernste mit bloßem Auge sichtbare Objekt
	18	M51	Jagdhunde	erste Galaxie, bei der die Spiralstruktur nachgewiesen wurde (1845)



- Himmelsanblick für
- 15. März 2.00 Uhr
 - 1. April 2.00 Uhr MESZ
 - 15. April 1.00 Uhr MESZ
 - 1. Mai 0.00 Uhr MESZ
 - 15. Mai 23.00 Uhr MESZ
 - 1. Juni 22.00 Uhr MESZ

- Doppelsterne
- Veränderliche Sterne
- Sternhaufen und Nebel
- Galaxien